

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1893**

218 (14.9.1893) [Datum rekonstruiert]

Vermischt. Seit Freitag Mittag wird ein sieben Jahre alter Knabe vermisst. Nachricht über den Vermissten sind an Wilh. Kahlitz, Umlandstraße 24, zu richten.

Volks-Theater. Die äußerst amüsante Poffe Lumpaci-Pagabundus fand bei vorzüglicher Aufführung eine sehr freundliche Aufnahme. Das liebliche Kleblatt - Schuster, Schneider und Tischler - wurde durch die Herren Direktor Kerschbaum, Wenzler und Wilhelm sehr gut durchgeführt, und hielten die Zuschauer fortwährend in Bewegung. Heute Montag Abend findet eine Wiederholung des Stückes statt, worauf wir Freunde der heiteren Muse besonders aufmerksam machen.

Schwer verletzt. Heute früh kurz nach 6 Uhr kam der verheiratete Arbeiter Johann Greber aus Durlach in der Eisenbahnhauptwerkstätte beim Schieben von Wagen mit dem Oberkörper zwischen die Puffer. Er wurde sehr schwer verletzt und sofort ins städt. Krankenhaus verbracht. Sein Zustand ist hoffnungslos.

Haarbrüchliche Meinungsäußerung. Gestern Abend wurde einem Ausläufer in einer Wirtshausstube nach kurzem Wortwechsel von einem Schuhmacher mit einem Bierglas auf den Kopf geschlagen, daß er zwei leichtere Verletzungen erhielt.

Verführerische. Eine von ihrem Ehemann getrennt lebende Frau hatte in den Monaten Februar, März und April d. J. auf den Namen einer Näherin in der Adlerstraße unter falschen Vorspiegelungen bei einem Kaufmann in der Kaiserstraße verschiedene Waaren im Gesamtbetrag von 128 Mk. 35 Pfg. geholt und verkauft sie theilweise wieder. Als der Betrug später entdeckt wurde, wurde Zahlung versprochen und auch 25 Mk. bezahlt, für den Rest wurde ein Wechsel auf eine zahlungsfähige Person ausgestellt. Dieser Wechsel wurde in Umlauf gesetzt, es stellte sich aber heraus, daß der Wechsel gefälscht ist, weshalb die Schwimlerin wegen Betrug und Urkundenfälschung verhaftet worden ist.

Wegen Fingers wurde ein Hausbursche in der Markgrafenstraße angezeigt, der einem leichtfertigen jungen Kaufmann ein Darlehen auf 2 Monate im Betrag von 140 Mk. gab und sich 160 Mk. verschreiben ließ, also auf 2 Monate 20 M. Provision nahm.

Piechfälle. In der Nacht auf Sonntag wurde einem Monsieur aus Buchs, der mit der Bahn von Warau hier ankam, ein verschlossener Koffer, den er im Wartesaal 3. Klasse unter eine Sitzbank stellte, entwendet. Im Koffer waren Wäsche und Zeichnungen enthalten. - In derselben Nacht wurden einem Silberräder in der Grabenstraße aus einem Koffer, der an Gärten und Ackerfeld angrenzt, 4 Stück Gänse im Werthe von 16 M. entwendet. Zwei derselben wurden im Stall die Köpfe abgeschnitten.

Verhaftet wurde ein Baderbursche aus Heidelberg, welcher in bringendem Verdacht steht, einem Italiener, der auf einer Bank im alten Friedhof Nachts geschlafen hat, das Portemonnaie mit 1 Mk. 80 Pf. aus der Hosentasche entwendet zu haben, und ein Tagelöhner aus Wülmking-Grumbach, welcher vom Amtsgericht Höchst wegen Erziehung einer Gefängnißstrafe hieher verlegt wurde.

Razzia. Sonntag früh wurde von der Schutzmannschaft eine Razzia in der Umgebung der Stadt unternommen, wobei drei obdachlose Landstreicher aufgegriffen und verhaftet wurden.

Das große Stadtgartenfest zum Besten des Wilhelm-Lauter-Denkmal.

Karlsruhe, 17. Sept. Der schöne Gedanke, der die Sängerkreise unserer Stadt mit solch allgemeiner Begeisterung ergriffen, das Gold ihrer Sangeskunst niederzulegen als dankbare Erinnerungsgabe zu dem Fonds, der die Errichtung eines Wilhelm-Lauter-Denkmal's ermöglichen soll, er hat gestern einen großen und nachhaltigen Erfolg gehabt. 5300 zahlende Besucher waren außer den 700 Sängern gestern im Stadtgarten versammelt und so ward die goldene Gabe des Gesanges recht schnell in das goldene Geld umgemünzt. Das Fest selbst aber, das der Erinnerung an den ehemaligen Oberbürgermeister galt, es ehrte nicht nur ihn, der, ein echter Vater der Stadt, uneigennützig dafür sorgte, daß auch nach seinem Tode noch die Bürger sich seines Wirkens freuen konnten, der ihnen in seiner „liebsten Schöpfung“, wie Franz Geuer den Stadtgarten in seinem hübschen Prolog - Gedichte feierte, ein gemeinsames herrliches Gut hinterlassen. Das Fest ehrte in der Allgemeinheit der Begeisterung, mit der es aufgenommen und durchgeführt wurde, die ganze karlsruher Bürgererschaft, nicht zum Mindesten die wackeren Sänger. „Wohlbem, der seiner Väter treu gedenkt!“

Es war, als ob die Natur in dieser herrlichsten Zeit noch einmal alle ihre sonnenreichen Sommerreize zu diesem einen Feste hätte darbieten wollen, so herrlich prangte der große Stadtgarten in Sonnenglanz und Blüthenzauber. Und in die Herzen der vielen Tausende der Menschenkinder strahlten die Sonnenstrahlen sich schmeichelnd hinein und große Stimmung lag auf dem ganzen Betriede, das sich in seiner Ungewöhnlichkeit annuthete wie ein echtes Volksfest. Und in dieser sonnenhellen Stimmung ward nun der Auherscherin Musik ein herrlicher Empfang.

Das unter der bewährten Leitung seines Dirigenten Herrn J. P. Schmitz stehende Musikcorps des Inf.-Regiments. Markgraf Karl (7. Brandenburgisches) Nr. 60 in Weisenburg, trug ein gewähltes vom Publikum lebhaft applaudirtes Programm, auf dem die Namen Thomas, Weber, Verdi, Wagner, Brahms, Mascagni u. prunkten, sehr ergötzt zu Gehör.

Den Hauptreiz des Festes bildeten naturgemäß die Vieder-vorträge der Vereinigten Männergesangsvereine der Stadt Karlsruhe. Eine stattliche Kolonne, so fanden da die vielen Hunderte liebesfrohen Sänger, die, ob auch sonst in verschiedenen Vereinen gegliedert, hier ein nachfeierungs-werthes Bild der Einigkeit in der gemeinsamen Pflege des Schönen, hier von einem Gedanken erfüllt, von einem Bestreben geleitet wurden. An dem Dirigentenstab, den Herr Musikdirektor Scheid so sicher und fleißig führte, gingen die Hände aller, seinem Winkte folgte sie Alle wie ein

Mann, so daß man nur schwer sich der Meinung entschlagen konnte, hier nicht einen stets zusammenhängenden einzigen Verein vor sich zu haben. So mußte denn auch die Wirkung eine überaus prächtige sein. Die bewundernswürdige Genauigkeit des Stimm-einfaches, der Wohlklang der Stimmen selbst, ihre Beherrschung an den Pianostellen wurde allenthalben voll anerkannt und mit reichem Beifall belohnt. Am schönsten schienen alle diese Vorzüge in dem Laute'schen Chöre „Am Brännelein“ zur Geltung zu kommen, ein solcher Duft lag über diesem Biede, dessen Herzinnigkeit und leise Wehmuth in dem Vortrage während sich wiederpiegelte.

Aber auch die anderen Vieder-vorträge: „Sängerguß“ von Jos. Strauß, „Still ruht der See“ von Pfeil, „Weide des Gesangs“ von Mozart, „Sturmbeiwörung“ von Dürner und „Der deutsche Baum“ von Kalliwoda ragten hervor durch künstlerische Durcharbeitung und feinsinnigen Vortrag.

Am Abend aber, „als es fähle ward“, da leuchteten die Lichter auf, rings um die Seen flammten sie hell und in bengalischer Beleuchtung erhellte das ragende Wahrzeichen von Lauter's Willenskraft, der Lauterberg mit seinem Ruinenbau hinein in die Nacht. . . .

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Alt. Großh. Hoftheater. Bei der am letzten Freitag stattgefundenen Aufführung des „Bajazzo“, - dem Mozart's reizenden Jugendarbeit, „Pastien und Pastienne“ in der bekannten hübschen Darstellung von Frau Reuß (Pastien), Fel. Königskötter (Pastienne) und Herrn Nebe (Colas) voranging, - konzentrierte sich das Hauptinteresse auf den Darsteller der Titelpartie, in welcher Herr Gerhart vom Stadttheater in Brünn debütierte. Wir haben nun der Reihe nach innerhalb kurzer Zeit in dieser einen Partie hier die Hrn. Bang, Gerhäuser, Wassermann und Gerhart gehört, ohne daß diese Abwechslung für das Publikum allzu großen Vortheil mit sich gebracht hätte. Man kann es ihm deßhalb auch kaum übel nehmen, wenn es beginnt, sich recht kräftig nach den Tagen des Herrn Bang zurückzusehen und nicht allein danach. Im Schauspiel läßt sich ja bis jetzt ebenfowenig von einer „Verbesserung“ reden. Was nun den Bajazzo des Hrn. Gerhart anlangt, so ließ ihn die Rolle zwar als einen Sänger erscheinen, der über ein kräftiges Organ und über lebendige und individuelle Darstellungskraft verfügt, Vorzüge, die sicherlich nicht zu unterschätzen sind - aber der so oft gepreßte, unfreie Reston hatte doch wenig Anheimelndes an sich, er nahm der Stimme dann jeden Schmelz und Wohlklang. Eine energische Schaltung könnte da noch viel Gutes stiften. Ein abschließendes Urtheil läßt sich übrigens nach dem einmaligen Auftreten noch nicht fällen. Die Usfern, Frau Reuß (Nebda), die Herren Heller (Zouio) und Rosenber (Veypo) waren wie stets in diesen Rollen vorzüglich und auch der Chor des zweiten Aktes war ergötzt.

Handel und Verkehr.

Waldhof, 15. Sept. Zentral-Zuchtviehmarkt. Aufgeföhrt wurden 112 Faren, 26 Röhre und 411 Kalbinnen. Ueber die Hälfte ist verkauft zu vorzüglichen Preisen.

Karlsruhe, 15. Sept. Fleischpreise auf der Freibant des Wochenmarktes. Anwesend waren 10 Fleischverköufer, welche verkauften: das Rindfleisch zu 64, 68, - Rindfleisch 68, 72, - Schweinefleisch 74, 76, - Rindfleisch 74, 76, Sammelfleisch 60, 70 Pfg. - 1) Wittualien: Fleisch: 500 Gr. Ochsen 76, - Rind 72, Hammel 60 bis 70, Schweine 72, ger. 1 Mk., Kalb 72, Prob: 450 Gr. weißes 15, 1400 schwarzes 36, Mehl: 500 Gr. weißes 16, schwarzes 12, 1 Biter Erbsen 18, Bohnen 18, Sinsen 18, 500 Gr. Reis 32, Gerste 28, Gries 24, 50 Kilo Kartoffeln 2.60-00, 500 Gr. Butter 1.20, Rindschmalz - - - Schweine-Schmalz 90, 1 Biter Milch 18, 6 Eier 42, 1 Biter saurer Rahm 90 Pf. - 2) Sonstige Naturalien: 1 Kiste Wald-bindenholz 40, - - - Waldtannenholz 30, - - - 50 silo feu 2.90, Stroh 2.10 M. - 3) Fische: 500 Gr. Aalen: 1.20, Wärsch 60, Hecht 1, Breßen 10, Milben 50, Karpen 90, Schleien 1, Rothaugen 25, Koresch 35, Zander - - -

Vermischtes.

Berlin, 15. Sept. Ueber das Brandunglück in Riechen, bei dem 2 Soldaten des 4. Garde-Regiments das Leben einbüßten und zwei andere verletzt wurden, liegen jetzt zwei verschiedene Meldungen vor. Nach der einen soll das Feuer durch Unvorsichtigkeit der Soldaten entstanden sein, nach der anderen Bericht aber hat der Eigentüher der Scheune, worin die Mannschaften schliefen, das Gebäude selber angezündet, um die Versicherungssumme von 295 Thalern zu erhalten und er soll das Verbrechen bereits eingestanden haben.

Stuttgart, 15. Sept. In der pyrotechnischen Fabrik Weissenbach in Heslach fand heute Nachmittag 3 Uhr eine Pulverexplosion statt, durch die 5 Arbeiter lebensgefährlich verletzt wurden.

Zudapest, 15. Sept. Die Skandalaffaire mit den zugeführten Mädchen nimmt immer größere Dimensionen an. Bisher sind fast 400 zwölf- bis fünfzehnjährige Mädchen ermittelt worden, die den Gelüsten zum Opfer fielen.

Beurlaubte des Kriegervereinsverbandes.

Militärverein Föllingen b. Durlach. Kamerad Christoph Waigel, Bandwirth und Steinrichter; er trat am 1. März 1859 bei der 6. Kompagnie des 3. Bn. Infanterie-Regiments in Rastatt ein.

Neueste Nachrichten.

Wien, 16. Sept. Der Kaiser empfing heute Mittag die Delegationen. Schumeky sicherte in seiner Ansprache das Festhalten an der traditionellen patriotischen Opferwilligkeit unter gewissenhafter Berücksichtigung der Leistungsfähigkeit der Bevölkerung zu und rühmte die landesväterliche Thätigkeit des Kaisers. Lisza hob

in seiner Ansprache hervor, der Dreieind sei ein wirksames Werkzeug für die Sicherstellung des Friedens, dem doppelte Wichtigkeit angesichts der neuen in Europa wahrnehmbaren Strömungen bezüglich der Organisation des Staates und der Gesellschaft zukomme. Der Kaiser erwiderte die Ansprache, indem er für die Versicherungen treuer Ergebenheit dankte und sprach seine Befriedigung aus, daß die im vorigen Jahre ausgesprochene Inverpflichtung auf die Erhaltung und Konsolidirung des Friedens in der heutigen beruhigteren europäischen Lage ihre Befestigung finde und daß die freundschaftlichen Beziehungen, die wir mit allen Mächten pflegen, zu der Hoffnung berechtigten, daß wir uns auch fernerhin ungehindert der Entwidlung und Förderung der Wohlfahrt unserer Völker widmen können. Immerhin bleibt die Nothwendigkeit bestehen, gleich andern Mächten in der Fortentwidlung der Wehrkraft der Monarchie keine Unterbrechung eintreten zu lassen, dabei aber gewissenhafte Rücksicht auf die finanziellen Verhältnisse zu nehmen. Der Kaiser schloß mit dem Ausdruck der Inverpflichtung in die vertrauensvolle Mitwirkung der Delegationen.

Athen, 16. Sept. Gestern wurde in Lokris ein starkes Erdbeben verspürt.

St. Johns (New Foundland), 16. Sept. Der Dampfer „Falcon“ ist mit der Peary-Polarexpedition aus Grönland zurückgekehrt. Die Expedition konnte der starken Kälte wegen nicht weit vordringen.

Zanger, 16. Sept. Der britische und baltische Dickschiff wurden gestern in der Nähe von Casa Blanca auf offener Straße von den Mauren überfallen und beraubt.

Telegramme der „Badischen Presse.“

Berlin, 17. Sept. Die „Deutsche Tageszeitung“ erfährt von angeblich gut unterrichteter Seite, daß der hiesige russische Militärattaché in Pillau bei militärischen Erhebungen und Zeichnungen gefaßt worden sei. Man soll ihn schon längst beobachtet haben. Seine Abberufung werde, falls sie noch nicht erfolgt sei, wohl demnächst stattfinden.

Die Posener bei Bismarck.

Varzin, 17. Sept. Anlässlich der Huldigungsfahrt der Posener zum Fürsten Bismarck herrscht in der ganzen Gegend freudige Erregung. Der Fürst und die Fürstin sind wohlthun. Professor Schwemmer trat Samstag Abend ein. Graf und Gräfin Wilhelm sind ebenfalls anwesend.

Am 11 Uhr 22 traf gestern der 50 Wagen starke vereinigte Sonderzug in Hammernühle ein. Zwanzig geschmückte Wagen nahmen die älteren Herren auf, während die Fußgänger unter Führung des Majors Liebmann in drei Bataillonen sich in Bewegung setzten, nachdem Oberlandesgerichtsrath Meißner am Bahnhof eine Begrüßungsansprache gehalten hatte.

Varzin, 17. Sept. Als bald nach dem Aufmarsch vor dem Schloß erschien Fürst Bismarck, von einem dreimaligen Hurrah begrüßt. Landesökonomierath Renemann-Kleno hielt eine längere Ansprache, in der er die Verdienste des Fürsten um Deutschlands Einigung würdigte und das stolze Bewußtsein der Posener hervorhob, in einem deutschen, mit Preußen untrennbar verbundenen Landestheil zu leben. Mit einem dreifachen Hoch auf den Fürsten Bismarck schloß die Rede. Nachdem das Lied „Bismarck Heil, dem einzig Einem“ gesungen war, dankte Fürst Bismarck für die dargebrachte Huldigung in einer einstündigen Rede. Nach einem von Gymnasialdirektor Dr. Niehl-Bromberg auf die Fürstin Bismarck ausgebrachten Hoch und nach Abingung des Berles „Deutsche Frauen, deutsche Treue“, zog Fürst Bismarck verschiedene Herrn in ein Gespräch und lud das Comité zum Frühstück in das Schloß ein, während die Uebrigen unter den Klängen der „Wacht am Rhein“ am Schloß vorüber nach dem Gasthaus zogen. Um 3 Uhr erfolgte die Rückfahrt nach Hammernühle und von dort nach Posen.

Allenstein, 17. Sept. In Orieslienien kamen 3 neue Choleraerkrankungen vor. Zusammen sind es bis jetzt 22, wovon 6 tödtlich.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Montag, 17. Sept.: Festklub „Serrunduria“. Halb 9 Uhr Uebungsabend im Saale des „Mitter“. Männerturnverein. Uebungsabend für jüngere und ältere Mitglieder. Liederkranz. Halb 9 Uhr Wiederbeginn der Proben. Liederhalle. Halb 9 Uhr Wiederbeginn der Proben.

Schutzmittel.

Spezial-Preisliste versendet in geschlossenem Couvert ohne Firma gegen Einsendung von 20 Pfg. in Marken. 7861 W. H. Mielek, Frankfurt a. M.

Schenkwürdigkeiten.

Kunstgewerbemuseum, Westendstraße 81. Unregelmäßig geöffnet Dienstag bis mit Freitag von 10-1 Uhr Vorm. und 2-4 Uhr Nachm. Sonntags von 11-1 Uhr Vorm. und 2-4 Uhr Nachm. Samstag und Montag geschlossen.

# Löslicher Cacao Moser.

Ausgezeichnet durch hohen Gehalt an Eiweiss, Theobromin und Aroma, daher stärkend, anregend u. wohlschmeckend. 10875.21  
 Man achte beim Einkauf auf den Namen „Moser“, welcher auf sämtlichen Packungen angebracht ist. Verkaufsstellen durch Plakate ersichtlich.

**Liederfranz.**  
 Montag Abend halb 9 Uhr:  
 Wiederbeginn der regelmäßigen **Gesangproben.**  
 Um vollständiges und pünktliches Erscheinen wird dringend gebeten.  
 Der Vorstand. 11044

**Liederhalle.**  
 Wiederbeginn der **Gesangproben**  
 Montag den 17. ds. Mts.,  
 Abends halb 9 Uhr.  
 Vorbereitung der aufgegebenen und der selbstgewählten Preischöre für das VI. Badische Sängerbundesfest. Freunde des Männergesanges, welche noch als Sänger beizutreten gedenken, beehren wir uns darauf aufmerksam zu machen, daß sich wegen der nötigen Durchbildung des Chores eine recht baldige Anmeldung empfiehlt.  
 10841.4.4 Der Vorstand.

**Prof. Ann. Karlsruhe.**  
 Wiederbeginn der Proben  
 am Dienstag den 18. September,  
 Abends 7/9 Uhr.  
 Um vollständiges Erscheinen wird gebeten.  
 11010.2.2 Der Vorstand

**Sängerhalle.**  
 Dienstag Abend halb 9 Uhr:  
**Probe.**  
 (Lokal: Einigkeit.)  
 Um pünktliches und vollständiges Erscheinen wird gebeten.  
 3337\* Der Vorstand.

**Bilder-Verein Karlsruhe.**  
 Heute Montag  
**Probe (Damen).**  
 (Lokal z. Weissen Bären.) 11049

**Männer-Turnverein.**  
 Montag: Übungsabend für jüngere und ältere Mitglieder.  
 Mittwoch: Übungsabend für ältere Mitglieder.  
 Donnerstag: Übungsabend für jüngere und ältere Mitglieder. 980\*  
 Der Turnrat.

## Glück auf!

In meine Hauptkollekte der Badener Lotterie fiel je 1 Gewinn mit M. 2000.— je 1 1000.—  
 Zur morgigen Ziehung der **Radolfzeller und Rastatter Loose** à 1 M., sind nur noch wenige zu haben. Zu nächststehenden Ziehungen der **Frankfurter, Engener n. Darmstädter** offerire so lange Vorrath, 11 Stück 10 Mark; ferner empfehle **Marienburger n. Ulmer Gelblose** à 3 M., **Straßburger und Fretzwanger** à 1 M., **Weimarlose** treffen nächster Tage ein und sind mir Bestellungen willkommen. Wiederverkäufern gebe höchsten Rabatt. 11077

**Carl Götz,**  
 Federhandlung, Hebelstraße 15.  
 Nach auswärts für Porto und Liste 25 Bfg. mehr.

**Für Kapitalisten.**  
 Auf eine Apotheke in Baden (Realrecht) werden auf II. Hypothek sofort gegen gute Verzinsung 15 Mille aufzunehmen gesucht. Gest. Off. unter Nr. 11088 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 3.1

**Versteigerung.**  
 Wegen Bezug verfertige im Auftrag am Dienstag den 18. Septbr. Vormittags 10 Uhr u. Mittags 2 Uhr, Zähringerstr. 63 im Laden als:  
 Bettlade, Koff, Matratze u. Polster, 1 eis. Bettstelle mit Kupferrost, Bettwerk, Bettcovern, Schiffonier, 2 Kommode, 1 Sopha, 1 Oualtisch, 1 Klappstisch, viered. pol. Tisch, Regulatur, gr. u. kl. Spiegel, alt. Stühle, viered. Küchentisch, 1 Kinderstuhl, Bänke, nied. Schränke, als Brandkästen und Kellerschränke zu benützen, Bilder, Kleider, Schuhe, farb. Bettanzüge, Keltischer, Handtücher, Bettdecken, Porzellan- und Küchengeschirr, 1 Kohlen- und 1 Stahlblechfeuer u. Verschiedenes wozu Liebhaber einladet  
 11074

**B. Dressel.**  
 Waaren und Gegenstände jeder Art zum Versteigern werden angenommen.

**Obstkeller.**  
 Empfehle meine saubere Obstkeller zur gest. Benützung. 10729.3.3  
**J. Axtmann,** zur Kaisertrone, Sofienstraße 81 o.

## Eier! Eier!

für Wiederverkäufer, Hausfrauen, Bäcker, empfehle frisch eingetroffene, zum Essen machen geeignet, billiger wie jede hiesige Konkurrenz. 11072.5.1  
 Versandt nach auswärts prompt. Nur reellste Bedienung.  
**Karl Krumm,**  
 Werderstraße 81  
 und auf den besten Märkten.  
 Eine gelübte 10920.2.2  
**Kleidermacherin**  
 empfiehlt sich in u. außer dem Hause. Amalienstraße 63, 4. Stod.

**Den elegantesten Anzug:**  
 u. Valetstoff in Tuch, Buckskin, Cheviot, Kammgarn, liefert jedes Maß zu staunend bill. Fabrikpreis. Garantie für streng reelle Qualitäten. 9608.18.6  
 Lobende Anerkennungen über ausgezeichnete Tragfähigkeit.  
**„Wacker frant“**  
**Otto Deckert,**  
 Tuchfabrikant, Spremberg N.-S.

**Gainstadt (Baden), Eisenbahn-Station.**

**Gasthaus-Verkauf.**  
 Familienverhältnisse wegen ist zu verkaufen: Eine gut, gangbare **Wirtshaus**, schön eingerichtet, liegt an schönster Lage im Ort, möblierte Zimmer, sowie Schauer u. Stallungen nebst 19 Morgen **Ackerfeld, Wiesen und Wald**, sämtliche Oekonomie-Geräthschaften, alles in bestem Zustande. Das Gasthaus ist zweistöckig mit großem Raum. Bedingungen werden günstig gestellt. 10712\*  
**Heinr. Schüssler,**  
 zum deutschen Hof.

**Gelegenheitskauf.**  
 Für M. 450.— und M. 500.— sind 10832.5.2

**zwei Pianinos**  
 von hochfeiner Ausstattung nebst großem edlen Ton zc. zc. abzugeben.  
**37 Schützenstraße 37, 2.**

**Fässer-Verkauf.**  
 Eine Partie neue, weingrüne Gebinde 60—160 Liter haltend, sind billig abzugeben.  
 11042-1-1 Douglasstraße 15.

## Fahrritz-Versteigerung.

**Mittwoch den 19. September 1. J.,**  
 Vormittags 9 Uhr beginnend,  
 werden in der **Stefanienstraße 98** (Pfeindnerhaus) nachverzeichnete Fahrnisse gegen Baarzahlung öffentlich versteigert:  
 Frauenkleider, Bettwerk, Wäbzeug, 2 Kanapee, 2 Ghiffoniere, 1 Kommode, 1 Pfeilerschränken, verschiedene Tische und Stühle, 3 Nachttische, 5 Bettladen mit Roste, Haar- und Seegrasmatrassen, alles Eisen, Messing und Blei und sonst verschiedener Hausrath,  
 wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.  
 Karlsruhe, den 16. September 1894.  
**F. Knab, Waisenrichter.** 11076

**Karlsruher Volkstheater.**  
 Kaiserstr. 42. Saal z. Elephanten. Kaiserstr. 42.  
 Montag den 17. Sept. 1894, Abends 8 1/2 Uhr:  
 Zum zweiten Male  
**Lumpazi Vagabundus** oder **Das liederliche Klechlatt.**

Hoffe mit Gesang in 4 Akten von Restor v. Preise d. Bl. im Vorderauf: bei Fr. G. Schneider, Sigmundhandlung, Kaiserstr. 122, Ecke der Waldstr. u. Fr. F. Behold, Sigmundhandlung, Kaiserstraße 40, neben dem Elephanten, A. Steiner, Adlerstraße 1, Speersäß 90 Bfg. — 2. Bl. 40 Bfg.  
 An der Abendkasse: Speersäß 1 M. — 2. Bl. 50 Bfg.

## Reuter-Concert

Heute Montag den 17. September:  
**Zum Zähringer Löwen,**  
 Adlerstraße  
 mit selbstverfaßtem Programm. Viel Neues.  
 Anfang 8 Uhr.  
 Siegen Leben ein  
**J. Lurz und O. Reuter.** 11078

**Berl. Sofienstr. 81 b. Sofienbad, Berl. Sofienstr. 81 b**  
 Kräutler- und Nighennadel-Dampfbäder, Damen- und Eishäder, Soolbäder, Douche zc.  
 D: Baderäume sind von jetzt ab gut geheizt, event. auch Abends gut beleuchtet.  
 Geöffnet von Morgens 8 Uhr bis Abends 8 Uhr, Sonntags bis Mittags 12 Uhr.  
 Bei billigt gestellten Preisen ladet höchst ein  
**Der Besitzer.** 11083.3.1

**Büderei zu verkaufen,**  
 sehr gangbare und mehrere Wirtschaften, Mägerei u. Geschäftsbäuer. Zu erfragen bei **Stephan Trauth,** Geschäftsmann in **Vandau (Wfalz),** Trappengasse 18. 10947.4.2

**Die Fabrikation u. Alleintrieb** eines durch D. R. G. M. u. Patenten in Oesterreich-Ungarn, sowie Belgien geschütztes  
**Rettings-Seil**  
 ist für den geringen Betrag von **Mk. 1000.—** veräußlich. Näheres durch das Intern. Patent Bureau von **C. Kleyer,** Karlsruhe. 10437.4.3

**Klavier,**  
 sehr schön erhalten, gut renovirt, für 21 verkaufen bei **L. Haack,** Rüppurrerstr. 2, 2 Treppen. 10749

Ein gebrauchtes **Pianino**  
 zu verkaufen. Preis 430 M. Zu erfragen in der Expedition der „Bad. Presse“ unter Nr. 11075. 2.1

**Pianino.**  
 Ein ganz neues Pianino von unübertroffener Tonfülle, bester Reperitionsmechanik, ist unter mehrjähriger Garantie billig abzugeben.  
**Herni. Heusser,**  
 10831.5.2 37 Schützenstr. 37, 2.

## Oefen!

**Gelegenheitskauf!**  
 Verschiedene Oefen u. Regale, Kachelöfen sind billig zu verkaufen.  
**Werderstr. 53, part., links.**

Tadelloses, ganz neues **Pianino**  
 mit Garantie sehr billig zu verkaufen bei **L. Haack,** Rüppurrerstr. 2, 2 Treppen (Café Grünwald). 10708\*

**Weinfässer,**  
 oval, v. 300 Ltr. an, sowie rund in verschied. Größen sind zu verkaufen bei **Gebr. Karrer** Rüppurrerstr. 34, Karlsruhe 11053.2.1

**Weingrüne Wässer**  
 in jeder Größe sind zu verkaufen: 10938.6.2  
**Kronenstr. 30.**

Gesucht: nach der französisch. Schweiz **tüchtige Küfergesellen** auf Holz. 10796.3.3  
**Walter Scheitlin, St. Gallen.**  
 Ein in den Haushaltungsgeschäften und der feineren Küche gewandtes **Mädchen** gesucht. Wird zur Stütze der Hausfrau gesucht: 11060  
 Kriegerstr. 65, ebener Erde.

**Gesucht**  
 ein anständiges, reines Mädchen den Tag über zu einem Kind. Sich zu melden von 11 bis 3 Uhr. Wo? sagt die Expedition der „Bad. Presse“ unter Nr. 11036. 2.1

**U. Sch.** Dienpersonal aller Art Stellen durch **Urban Schmitt,** Erbprinzenstraße 8, Karlsruhe. 10846.2.2

**Junge Mädchen**  
 finden bauernde Beschäftigung. Erste Karlsruher Parfümerie- & Toilettefabrik. Fabrik 11045.2.2  
**F. Wolf & Sohn,**  
 Durlacher-Allee 31.

**Lehrlings-Gesuch.**  
 Für ein hiesiges kaufmännisches Geschäft wird ein junger Mann aus achtbarer Familie  
 als **Lehrling**  
 gesucht. Es wird sofort kleines Salair gewährt. Selbstgeschriebene Offerten sub Nr. 10810 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 3.3

**Lehrlings - Gesuch.**  
 Zwei ordentliche Jungen können das **Rechnen-Geschäft** unentgeltlich erlernen. Zu erfragen unter Nr. 10946 in der Exped. der „Bad. Presse.“ 2.2  
 Ein wohlgezogener Knabe, welcher Lust hat, die **Prob- und Feingolderei** zu erlernen, kann eintreten in der **Sofbäderei Kasper,** Karlsruhe, Vinkenheimerstraße 2.

Ein tüchtiger, zuverlässiger **Kaufmann,** verb., mit den besten Empfehlungen versehen, sucht per sofort oder später einen **Vertrauensposten.** Offerten unter Nr. 10773 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 3.3

**Stelle - Gesuch.**  
 Ein junger Kaufmann in der Buchführung gut bewandert, sucht **Stellung.** 3.3  
 Offerten unter F. 10892 an die Expedition der „Bad. Presse.“

**Stelle-Gesuch.**  
 Ein solider, fleißiger, junger Mann mit guten Zeugnissen sucht als **Magazinier, Ausläufer** oder **Diener** eine Stelle und könnte sofort eintreten. Näheres bei **H. Fischer,** Bürgerstraße Nr. 19. 11056

**Hotel Tannhäuser.**  
 Schön möblierte Zimmer mit oder ohne Pension sehr billig zu vermieten. 10768.5.3

**Deopoldstraße 27**  
 ist eine freundliche Mansardenwohnung (Küche u. Zimmer) mit schöner Aussicht, am liebsten an eine alleinlebende Person, **billig zu vermieten.** 10925.3.2  
**Mudolfstraße 26** bei der Durlacher-Allee, sind 1 bezw. 2 schöne, möblierte Zimmer zu vermieten. Zu erfragen 2. Stod. 10929.2.2

**Girchstraße 34**  
 ist ein freundlich möbliertes **Mansardenzimmer** sofort ob. später **billig zu vermieten.** 11088\*  
 Näheres in Laden.

**Bürgerstraße 21, 3. St.** ist ein freundlich möbliertes **Zimmer** sofort zu vermieten. 11065  
**Zimmer**  
 einfach möbl., gesucht. Offerten unter **Chiffre K. M. 11050** an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.